

Heinrich-Böll-Gesamtschule Köln



Schulinterner Lehrplan – Spanisch Sek II

(Stand: Mai 2024)

1 Inhaltsverzeichnis

1	Präambel	3
2	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	3
2.1	Das Fach Spanisch im schulischen Kontext	3
3	Entscheidungen zum Unterricht	5
3.1	Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen	5
3.2	Lernmaterialien und Medienkonzept	5
4	Leistungsbewertung im Fach Spanisch	7
4.1	Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung	7
4.2	Leistungsbewertung in der Sek. II	7
4.2.1	Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“	7
4.2.2	Vereinbarungen zu Klausuren	9
5	Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben	15
5.1	EF	16
5.2	Q1	23
5.3	Q2

1 Präambel

Die Heinrich-Böll-Gesamtschule wurde im Jahr 1975 gegründet und befindet sich im Stadtteil Köln-Chorweiler. Der **multikulturelle** Stadtteil ist geprägt durch eine heterogene Sozialstruktur.

Die achtzügige inklusive Schule wird von rund 1600 Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen fünf bis dreizehn besucht.

2 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart: Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Verantwortlich für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist die gesamte Fachschaft. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Die verbindliche Stundentafel weist Spanisch in der Oberstufe durchgängig als vierständiges Fach aus. Da seit 2022 die Schulstunde an der HBG 67,5 Minuten umfasst, ergeben sich daraus 2,7 Stunden pro Woche. Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe also wie folgt erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 2,7-stündig

Spanisch GK (f) 2,7 -stündig (Kurs endet nach der EF)

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 2,7-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die jeweiligen **Kernlehrpläne** Spanisch für Gymnasium/Gesamtschule.

2.1 Das Fach Spanisch im schulischen Kontext

Die *Heinrich-Böll-Gesamtschule* bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe der *Heinrich-Böll-Gesamtschule* drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus. Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren. Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei den Schülerinnen und Schülern vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln. Den Schülerinnen und Schülern der *Heinrich-Böll-Gesamtschule* soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Die Lehrkräfte streben zudem die Wiederaufnahme einer Sprachreise der EF nach Spanien, die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate (DELE-Prüfung) und den regelmäßigen Einsatz von muttersprachlichen Sprachassistenten

an. Im Rahmen individueller Förderung sieht es die Fachschaft Spanisch als eine ihrer Aufgaben an, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen zu fördern und sie individuell zu unterstützen.

2.1 Grundsätze der Unterrichtsorganisation

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. Die Grundsätze 1 bis 14 beziehen sich auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen und zur Erläuterung grammatischer Phänomene können einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen wird im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Nur in der EF wird mit einem Lehrwerk gearbeitet, dessen thematischer und grammatischer Progression grob gefolgt wird. Laut Konferenzbeschluss liegt dabei der Fokus auf der Vermittlung der Gegenwartzeiten und der nahen Zukunft. Daraus ergibt sich, dass Kapitel 6 (Peru – acontecimientos históricos) übersprungen wird. Dabei versteht sich das eingeführte Lehrwerk als Materialangebot für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer, nicht als Lehrplan. Es wird funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.

- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechlanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

3 Entscheidungen zum Unterricht

3.1 Unterrichtsmethoden und -organisation in heterogenen Lerngruppen

Der didaktische Ausschuss hat ein Methodencurriculum für die Sek II erarbeitet, das frei zugänglich in der Medienecke des Lehrerzimmers steht. Die schülerzentrierten Arbeitsformen sind dort alphabetisch aufgeführt und dienen der ersten Orientierung der neuen Kollegen und der Erweiterung des Methodeneinsatzes.

Grundsätzlich gilt für die Fachgruppe Spanisch, dass die gewählte Methode sich der Zielsetzung unterordnet, die SuS zu selbstständigem kommunikativen Handeln im Rahmen des jeweiligen thematischen Schwerpunktes zu entwickeln.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Heterogenität der Lerngruppen. Neben SuS, die ihr Fremdsprachenportfolio erweitern und durch gute Kenntnisse weiterer Fremdsprachen zügig und erfolgreich im Lernstoff voranschreiten, gibt es die Gruppe derer, die durch das Belegen des Faches eine zweite Fremdsprache erwerben, die Voraussetzung für die Allgemeine Hochschulreife ist. Eine (kleine) dritte Gruppe stellen SuS mit spanischer Muttersprache oder einem Auslandsjahr in einem spanischsprachigen Land.

Diese Heterogenität wird bei der konkreten Unterrichtsplanung mitberücksichtigt. Neben konkreten Sprachhilfen (*sistemas de apoyo*) wird z.B. bei Gruppenarbeit auf die Zusammensetzung von starken und schwachen SuS geachtet. Ein gemeinsames Basiswissen wird in Plateauphasen für alle SuS visualisiert und in regelmäßigen Abständen überprüft, Zusatzleistungen, die darüber hinausgehen sind jederzeit möglich (Vorträge etc.). Persönliche Erfahrungen/ Kenntnissen der SuS (z.B. eigener Migrationshintergrund, Auslandserfahrung) werden aktiv mit den Unterricht einbezogen.

3.2 Lernmaterialien und Medienkonzept

Der Unterricht in der Q2 findet im Pavillon statt, der Unterricht in der EF und in der Q1 im Oberstufenbereich (gelber Bereich) im Hauptgebäude. Die Fahräume grenzen an das Oberstufenzentrum, einen Ort, an dem SuS sich treffen und selbstständig arbeiten können.

Das OZ verfügt über einen Computerarbeitsraum mit ca. 20 Arbeitsplätzen, einen Gruppenarbeitsraum mit Whiteboard und einen Versammlungsraum zum Austausch

Mediennutzung

Für den Fremdsprachenerwerb bzw. die Vermittlung interkultureller Kompetenzen ist die Nutzung von Bild- und Tondokumenten unerlässlich. Neben der Präsentation von Videoclips, Filmausschnitten und Hörtexten (Interviews, Lieder etc.), die zentral erfolgt, hat das Internet für das (Selbst)lernen eine große Bedeutung (Internetrecherche und (Hör-)präsentation von authentischem Material (Radiobeiträge, *Telediario* etc). Damit alle SuS virtuellen Zugang zur spanischsprachigen Welt erhalten, erhält jeder Schüler/ jede Schülerin ein eigenes Passwort, mit dem er/sie Zugang zu den Schulrechnern hat.

Der Gruppenarbeitsraum kann für Gruppenarbeit und Rechercheprojekte genutzt werden. Beamer sind in allen Fachräumen montiert, sodass Filmvorführungen, Power-Point-Präsentationen etc. im Fachraum möglich sind. Auch Lieder können, wenn sie als MP3-Dateien vorliegen, über den Beamer abgespielt werden.

Die Fachgruppe Spanisch arbeitet zusammen und tauscht sich über die Reihenfolge und die Schwerpunkte der Unterrichtsvorhaben einvernehmlich aus. Gelungene Unterrichtsreihen und –material werden auf der digitalen Plattform MS-Teams geteilt und möglichst durch aktuelle Materialien fortlaufend ergänzt.

Die Klausuren in der Oberstufe werden in parallelen Gruppen zentral und zum jeweils gleichen Thema geschrieben, um eine Vergleichbarkeit in den Leistungsstandards zu gewährleisten und den SuS transparent zu machen. Für jede Klausur wird ein Erwartungshorizont erarbeitet.

Die Fachgruppe Spanisch verfügt über eine Sammlung von Filmen (z.B. *Quiero ser, Al Norte, Machuca, No, Spanglish, Casa de Locos, Café para llevar*). Alle Fachkräfte haben für den unterrichtlichen Einsatz jederzeit Zugriff darauf.

Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien EF neueinsetzend

A tope – Nueva edición Cornelsen Verlag

Lehrbuch und Cuaderno de actividades

Allgemeines

- Lehrwerke sind als Angebote für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Kapitel/Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektüreheften, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör- /Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um die Flexibilität und den individuellen Spielraum nicht zu beschränken.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

4 Leistungsbewertung im Fach Spanisch

Die Fachkonferenz vereinbart ein Konzept zur Leistungsbewertung auf der Grundlage des Kernlehrplans Spanisch, in welchem festgelegt ist, welche Grundsätze und Formen der Leistungsmessung und Leistungsbewertung verbindlich in den jeweiligen Jahrgangsstufen gelten bzw. zu erbringen sind. Sie stellt dadurch die Vergleichbarkeit der Anforderungen innerhalb einzelner Kurse und Jahrgangsstufen sicher. Die Leistungsbeurteilung orientiert sich dabei am spezifischen Lernvermögen, an den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzerwartungen und den Zielsetzungen eines Unterrichtsvorhabens.

4.1 Allgemeine Grundsätze der Leistungsbewertung

Hier gelten vom Grundsatz her die allgemeinen Regelungen im SchulG. § 48 „Grundsätze der Leistungsbewertung“ und die Vorgaben des Kernlehrplans Spanisch.

4.2 Leistungsbewertung in der Sek. II

4.2.1 Vereinbarungen zur „Sonstigen Mitarbeit“

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen (z. B. Vokabeltests) werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung der sonstigen Leistungen richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Die SuS verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Die SuS berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Die SuS nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Checkliste für die Schülerinnen und Schüler

<i>Ich</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>manchmal</i>	<i>seltener oder nie</i>
halte mich an die Grundregeln des Unterrichts <i>wie z.B. Pünktlichkeit, Vollständigkeit des Materials, Konzentration auf den Unterricht</i>				
nehme am Unterricht aktiv teil <i>durch selbstständiges, konzentriertes und zügiges Arbeiten, selbstorganisiertes Nacharbeiten von versäumten Unterrichtsinhalten</i>				
Kann verantwortungsvoll in der Gruppe arbeiten <i>verwende die Zielsprache ohne Aufforderung konsequent und korrekt, beteilige mich aktiv und trage zum Ergebnis wesentlich bei, präsentiere strukturiert und adressatengerecht, kann auf Nachfragen überzeugend antworten</i>				
Bereite den Unterricht vor und nach <i>z.B. durch die Erledigung der Hausaufgaben, das Lernen von Vokabeln, usw.</i>				
Halte die Gesprächsregeln ein <i>wie etwa Respekt und Fairness in der Sprache und im Umgang mit den Beiträgen anderer</i>				
kann mich flüssig und spontan verständigen <i>z.B. verfüge über einen Wortschatz zum Themengebiet, kann mich mühelos am Unterrichtsgespräch beteiligen, verwende Redemittel, kann meine eigene Position in der Zielsprache sicher vertreten</i>				

Die Mitarbeit in den drei Anforderungsbereichen des Faches

<i>Anforderungsbereich I (Wiedergabe)</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
<i>Ich kann</i>				
gelerntes Fachwissen in eigenen Worten unter korrekter Verwendung der Zielsprache wiedergeben <i>z.B. aus Hör- /Hörsehverstehen, Unterrichtsgespräch, Präsentationen, Leseverstehen</i>				
Textsorten erkennen und beschreiben <i>z.B. narrative Texte, Sach- und Gebrauchstexte, Statistiken, Diagramme</i>				
Informationen aus unterschiedlichen Materialien entnehmen und diese in der Zielsprache darlegen und / oder zusammenfassen				
<i>Anforderungsbereich II (Reorganisation/Transfer)</i>	<i>immer</i>	<i>oft</i>	<i>weniger</i>	<i>kaum bis gar nicht</i>
<i>Ich kann</i>				
Zusammenhänge erklären und Bezüge herstellen, die über den Text hinausgehen <i>z.B. interkulturelle oder historische Bezüge herstellen</i>				
unterschiedliche Materialien analysieren <i>wie etwa Texte unterschiedlicher Formate, Statistiken, Schaubilder, Gedichte, Songs</i>				

Anforderungsbereich III (Evaluación, Producción de textos)	immer	oft	weniger	kaum bis gar nicht
Ich kann				
unter Berücksichtigung verschiedener Perspektiven strukturiert argumentieren und gelerntes Wissen kreativ anwenden z.B. <i>discusiones, debates, comentario, diario, carta formal/informal</i>				
Hypothesen entwickeln und begründete Vermutungen äußern				
eigene Schlussfolgerungen ziehen und dazu Stellung nehmen				

4.2.2 Vereinbarungen zu Klausuren

Verbindliche Absprachen

- **Mündliche Prüfungen:** Die Klausuren werden in folgenden Quartalen durch eine mündliche Prüfung ersetzt:
- Q2 (1. Halbjahr / 1. oder 2. Quartal)
- **Wörterbucheinsatz in Klausuren:**
- Spanisch neueinsetzend: ab Q1
- **Bewertung:**
Die Bewertung richtet sich nach dem Lehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

<https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabitur-gost/faecher/getfile.php?file=5893>

Orientierung zur Punktevergabe: Vorgabe Kernlehrplan NRW Für Spanisch (neueinsetzend ab EF). Die folgenden Bewertungskriterien gelten für alle SuS, die 2025 ihr Abitur machen werden.

	Kompetenzen	Inhaltliche Leistung	Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung	Summe
Klausurteil A	Schreiben/ Leseverstehen (integriert)	44 P.	66P.	110P.
Klausurteil B	Mediation	20P.	30P.	50P.
Klausurteil B	Hörverstehen			40P.
Klausurteil A + B			160P. bei Mediation 150 P. bei Hörverstehen	

Anteil (ab)	150 Punkte	160 Punkte	200 Punkte	Notenpunkte (Q-Phase)
95 %	143 - 150	152 - 160	190 - 200	15
90 %	135 - 142	144 - 151	180 - 189	14
85 %	128 - 134	136 - 143	170 - 179	13
80 %	120 - 127	128 - 135	160 - 169	12
75 %	113 - 119	120 - 127	150 - 159	11
70 %	105 - 112	112 - 119	140 - 149	10
65 %	98 - 104	104 - 111	130 - 139	9
60 %	90 - 97	96 - 103	120 - 129	8
55 %	83 - 89	88 - 95	110 - 119	7
50 %	75 - 82	80 - 87	100 - 109	6
45 %	68 - 74	72 - 79	90 - 99	5
40 %	60 - 67	64 - 71	80 - 89	4
33 %	50 - 59	53 - 63	66 - 79	3
27 %	41 - 49	43 - 52	54 - 65	2
20 %	30 - 40	32 - 42	40 - 53	1
0 %	0 - 29	0 - 31	0 - 39	0

Überblick über die Verteilung der Klausuren

EF(n)	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1. Quartal	90 Minuten	Schreiben, Lesen
2. Quartal		Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
3. Quartal		Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
4. Quartal		Schreiben, Sprachmittlung
EF(f)	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1. Quartal	90 Minuten	Mündliche Prüfung
2. Quartal		Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen
3. Quartal		Schreiben, Lesen
4. Quartal		Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
Q1	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der insgesamt 4 Klausuren
1. Quartal	135 Minuten	<p>Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</p> <p>Klausurteil A Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B Sprachmittlung (mediación) (darf weggelassen werden in einer Klausur)</p>
2. Quartal	135 Minuten	<p>Thema: Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe (incluyendo el aspecto de la inmigración a España)</p> <p>Klausurteil A Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B Sprachmittlung (mediación)</p>

3. Quartal	135 Minuten	<p>Thema: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica.</p> <p>Klausurteil A Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B Hörverstehen</p>
4. Quartal	135 Minuten	<p>Thema: Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe (Enfoque: aspecto del plurilingüismo en España)</p> <p>Klausurteil A Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B Sprachmittlung (mediación)</p>
Q2	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der insgesamt maximal 3 Klausuren
1. Quartal	180 Minuten	<p>Thema: Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil 1 mündliche Prüfung (die mündliche Prüfung ersetzt eine Klausur und wird zum Film „Quiero ser“ abgehalten)</p> <p>1. Prüfungsteil Monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und – interpretation)</p> <p>2. Prüfungsteil Dialogisches Sprechen (SuS nehmen Rollen von Filmcharakteren ein und präsentieren fiktiven Dialog)</p>

2. Quartal	180 Minuten	Thema: La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta Klausurteil A Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario) Klausurteil B Sprachmittlung (mediación)
3. Quartal Nur für SuS mit Spanisch als 3. Abiturfach	255 Minuten (inklusive Auswahlzeit)	Abiturformat (https://bass.schul-welt.de/6083.htm)

Länge der Textvorlagen im Abitur:

	zielsprachige Textvorlage	deutschsprachige Textvorlage für die Sprachmittlungsaufgabe		Länge der zielsprachigen Hördateien insgesamt
		bis 2022	ab 2023	
GK (f)	max. 800 Wörter	450 – 600 Wörter	450 – 650 Wörter	max. 10 Min.
LK	max. 1000 Wörter			max. 10 Min.
GK (n)	max. 550 Wörter	400 – 500 Wörter		max. 10 Min.

Länge der Textvorlagen in der EF und Q1/ Q2

Die Textlänge der Ausgangsmaterialien wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Bearbeitungszeit im Laufe der Q1 allmählich dem für die Abiturprüfungen vorgesehenen Umfang angenähert.

Übergeordnete Kriterien der Bewertung:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen überprüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- In regelmäßigen Intervallen
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- In standardisierter Form
 - mündliche Rückmeldung am Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

Qualitätssicherung und Evaluation

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

5 Themengebundene kompetenzorientierte Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt für die Einführungsphase auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene. Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden.

5.1.1 EF (neu einsetzend) Stand: Mai 2024

Themen und Unterrichtsvorhaben im 1. Halbjahr

- **¡Hablamos español!**
- **Mi gente y mi barrio**
- **¡Me gusta!**

Interkulturelle kommunikative Kompetenz und inhaltliche Schwerpunkte

- **¡Hablamos español! (Cap. 1):** sich vorstellen, Freunde vorstellen (persönliche Daten, Sprachen, Telefonnummer), eine spanische Austauschschülerin vorstellen, Anredeformen (duzen oder siezen), Aussprachebesonderheiten, Bedeutung der spanischen Sprache in der Welt, Persönlichkeiten aus Spanien und Lateinamerika
- **Mi gente y mi barrio (Cap. 2):** Adresse und E-Mail angeben, Familienmitglieder benennen, Charaktereigenschaften beschreiben, angeben, wo sich etwas befindet, den eigenen Wohnort beschreiben, sagen wann und wie oft man etwas macht. El mundo del español: Klingelschilder
- **¡Me gusta! (Cap. 3):** Freizeitaktivitäten, was jemand gerade macht, angeben, wie man sich fühlt, Kleidung und Farben, etw. einkaufen, das Aussehen von Personen beschreiben

Optional

- **Panorama 1:** Sachtext *El español en el mundo*, Persönlichkeiten aus Spanien und Lateinamerika
- **Panorama 2:** Feste und Traditionen in Spanien und Lateinamerika (*La Navidad en España, el Día de los Muertos en México*)

Funktionale kommunikative Kompetenz

Lesen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen (Strategieanwendung)

Sprechen – zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben (u.a. *Gefühle, Aussehen, Charaktereigenschaften*)

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen, Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z. B. Informationen einholen...)

Schreiben: einfache kurze Texte (z. B. E-Mails, Briefe) über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen, den Stundenplan / das Schulleben beschreiben und ihn mit einem anderen kontrastierend darstellen

Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden

Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen und einiger unregelmäßigen Verben, reflexive Verben, diphthongierende Verben, die doppelte Verneinung, Indefinitpronomen *alguien/nadie, algo/nada*, Vokabular zu der *comunicación en clase*, Aussprache- und Intonationsmuster, Gruppenverben, Adjektive und Nationalitätenadjektive, Possessivbegleiter, unpersönliche Verben (*me gusta, me parece que*), **pasiva refleja**, gerundio, Demonstrativpronomen *este, esta ...*, die Zahlen bis 100, textstrukturierende Adverbien (*primero, después usw.*), die Präpositionen *en, a, por, para*, der Gebrauch von *ser, hay, estar*.

Text- und Medienkompetenz, z. B.

- einen Blog- und Vlogbeitrag schreiben (Cap. 2B)
- eine E-Mail schreiben (Cap. 2C)
- Sich im Dialog präsentieren (Cap. 1B)
- Einen Steckbrief verfassen und verstehen (Cap. 1A)
- Telefonnummern hören und verstehen (Cap. 1C)
- Ein erstes Treffen telefonisch verabreden (Cap. 1B)

Selbstgesteuertes Lernen, z.B.

- Video-Projekt Colonia - mi ciudad / mi barrio/ mi gente- eigenständige Recherche, Drehbuch & Texte verfassen, Video drehen, schneiden & vertonen

Themen und Unterrichtsvorhaben im 2. Halbjahr

- **El día a día**
- **En Madrid**
- **¿A qué te quieres dedicar?**
- **Andalucía** (Überleitung zum Thema turismo in der Q1)

Optional

- **Panorama 3:** Kurzgeschichte (Yvonne Miller), Gedicht (Gloria Fuertes), Lied (Efecto Pasillo)
- **Panorama 4:** *Comunidades Autónomas* und Regionalsprachen in Spanien

Interkulturelle kommunikative Kompetenz und inhaltliche Schwerpunkte

- **El día a día (Cap. 4):** Uhrzeit, Datum, Monate, Wochentage, Schule (Stundenplan, Fächer, Noten), Vorschläge machen und darauf reagieren, wiedergeben, was jemand sagt, einen Tagesablauf (*rutina diaria*) beschreiben
- **En Madrid (Cap. 5):** Empfehlungen geben, Sehenswürdigkeiten in Madrid, eine Wohnung/Zimmer beschreiben, etw. vergleichen, telefonieren, einen Weg beschreiben, Zahlen bis 1000, Ordnungszahlen bis 10, Essen bestellen in einem Restaurant.
- **¿A qué te quieres dedicar? (Cap. 7):** Berufe, Berufswünsche, die eigenen Fähigkeiten beschreiben, eine Bewerbung schreiben, Berufsausbildung + Berufsalltag in Spanien und Deutschland vergleichen, ein Vorstellungsgespräch vorbereiten und durchführen.

- **Andalucía (Cap.8):** eine Region, bzw. eine Landschaft beschreiben, ein Bild beschreiben, eine Meinung äußern, das Wetter beschreiben, von Ereignissen aus der Vergangenheit sprechen

Funktionale kommunikative Kompetenz

Lesen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen

Sprechen – an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte argumentierend diskutieren, ein Vorstellungsgespräch vorbereiten und durchführen.

Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge und einfache argumentative Texte verfassen (*comentario*). Eine Bewerbung für ein Praktikum / Ferienjob in Spanien oder Lateinamerika verfassen

Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden

Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen

Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:

Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbesondere das Präsens weiterer unregelmäßiger Verben, reflexive Verben, der Begleiter *todo/-a*, *mucho/-a*, der bejahte Imperativ, die nahe Zukunft (*ir a + Infinitiv*), Modalverben, Conectores, indirekte Rede, Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze), Vokabular der Meinungsäußerung, Ortsangaben versprachlichen, Absichten mit *para* und *porque* äußeren, Relativsätze mit *que* und *lo que* bilden

Text- und Medienkompetenz, z. B.

- einen Tagesablauf verfassen (Cap. 4)
- eine Chatnachricht schreiben (Cap. 4)
- ein spanisches Zeugnis verstehen (Cap. 4)
- spanische Wohnungsanzeigen verstehen + eine Wohnungsanzeige aufgeben (Cap. 5)
- spanische Stellenanzeigen verstehen und erstellen (Cap. 7)

Optional

- **En el restaurante:** einen Restaurantbesuch spielen (Erschließen der Redemittel im Dialog von Kellner/in und Gast, Speisekarten lesen, Schreiben einer eigenen Speisekarte, telefonische Bestellung aufgeben und entgegennehmen).

5.1.2 EF (fortgeführt) Stand: Mai 2024

Unterrichtsvorhaben I

Conocer un país latinoamericano: Argentina

Methodische/ Interkulturelle Kompetenz:

- Kennenlernen eines neuen Landes: El país de los seis continentes-Las estaciones del año.
- Kennenlernen einer neuen Kultur und offene Auseinandersetzung. Besonders mit der Lebenswirklichkeit argentinischer Jugendlicher.
- Buenos Aires; la gran Metrópoli.
- Das argentinische Spanisch: *El voseo*

Schwerpunktmaßig zu ererbende funktionale (Teil-) Kompetenzen:

Lesen: längere authentische, ggf. leichtadaptierte, Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Hauptaussagen und leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen

Sprechen:

- **an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen.
- **zusammenhängendes Sprechen:** Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen. Arbeitsergebnisse präsentieren

Schreiben: wesentliche Informationen in die eigene Texterstellung adressatengerecht einbeziehen.

Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden.

Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen.

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Pasiva refleja
- Relativsätze mit Präpositionen
- El condicional simple

Text- und Medienkompetenz:

- Texte verstehen und deren Gesamtaussage adressatengerecht zusammenfassen und wiedergeben können
- sprachliche Normabweichungen des Argentinischen erkennen
- Ein Bildddokument analysieren

Optional

- Eine Präsentation über Argentinien: Landeskunde

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben II:**Thema: Ser joven en el siglo XXI****Interkulturelle kommunikative Kompetenz und inhaltliche Schwerpunkte**

- Über die Lebenssituationen spanischer Jugendlicher sprechen.
- Über den Wert der Schule diskutieren und die Rolle von Hausaufgaben sprechen
- Zukunftspläne formulieren/ ausdrücken, was einem im Leben wichtig ist/ über Interessen und Werte sprechen.

Schwerpunktmaßig zu erwerbende funktionale (Teil-) Kompetenzen:

Lesen: umfangreichere authentische Texte verstehen/ Testimonios spanischer Jugendlicher/ Statistiken lesen und verstehen.

Sprechen:

- **an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen
- **zusammenhängendes Sprechen:** Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen. Arbeitsergebnisse präsentieren

Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale eigene Texte produzieren (resumen/comentario/ Meinung/ einen inneren Monolog verfassen)

Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen **Verfügen über sprachliche Mittel:** in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv, detailliert) anwenden.

Sprachmittlung: wesentliche Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß i.d.R. situationsangemessen und adressatengerecht auf Spanisch zusammenfassend wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel:

- Vertiefung des presente de subjuntivo: verbos de deseo
- Verbkonstruktionen mit *gerundio* (*seguir, continuar, llevar, pasar, ir, salir, quedarse*)
- Das *futuro*
- *Verbkonstruktionen mit Infinitiv*
- *Ser y estar bei Adjektiven*

Text- und Medienkompetenz

Sach- und Zeitungstexte, Video- und Bildmaterial
grundlegende Methoden und kommunikative Strategien zur Sprachmittlung anwenden

Optional: El botellón / Redes sociales

Zeitbedarf: 25-30 Std.

Unterrichtsvorhaben III**Thema: Andalucía un país de contrastes****Interkulturelle kommunikative Kompetenz und inhaltliche Schwerpunkte**

- Andalucía hoy: die wirtschaftliche Situation einer Region beschreiben.
- Al-Ándalus: Ereignisse der Vergangenheit beschreiben . El legado de los árabes.

Schwerpunktmaßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen:**Sprechen**

- **an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen
- **zusammenhängendes Sprechen:** Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen

Lesen: Hauptaussage mehrfach kodierter Texte verstehen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen**Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen :** auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und entsprechende Rezeptionsstrategien mit Hilfe anwenden**Sprachmittlung:** als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben**Verfügen über sprachliche Mittel**

- Vertiefung des Subjuntivo
- Oraciones subordinadas de gerundio, de participio y de infinitivo

Text- und Medienkompetenz

- Sach- und Zeitungstexte, Video- und Bildmaterial
- grundlegende Methoden und kommunikative Strategien zur Sprachmittlung anwenden

Zeitbedarf: 25-30 Std

Unterrichtsvorhaben IV

Thema: El Nuevo mundo

Interkulturelle Kompetenz

- Die präklumbiaischen Kulturen
- Auseinandersetzen mit der Eroberung als entscheidendem historischen Einschnitt
- Die Folgen der Eroberung und Kolonialisierung damals und heute

schwerpunktmaßig zu ererbende (Teil-)Kompetenzen:

Lesen: längere authentische, ggf. leichtadaptierte, Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Hauptaussagen und leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen

Sprechen

- **an Gesprächen teilnehmen:** sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen
- **zusammenhängendes Sprechen:** Meinungen anhand konkreter Begründungen darlegen

Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen: auditiv vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und entsprechende Rezeptionsstrategien mit Hilfe anwenden

Schreiben: verfassen vertrauter Texte zu vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen

Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

Verfügen über sprachliche Mittel

- Relativsätze
- La pasiva refleja
- Wiederholung der Vergangenheitszeiten (imperfecto/ indefinido/ pluscuamperfecto)

Text- und Medienkompetenz:

- grundlegende grafische und filmische Merkmale erfassen und zentrale Wirkungsabsichten erkennen

Text- und Medienkompetenz:

zentrale Wirkungsabsichten von Bildern erkennen

Zeitbedarf: 25-30 Std.

- Grundlage für den Unterricht ist das Lehrwerk Vamos adelante, curso intensivo 2 und 3.:
Der / die unterrichtende Lehrer/in nutzt die für ihr / sein Modul wichtigen Angebote des Buches.
Er / Sie kann entsprechende Texte des Buches durch andere Materialien ersetzen.
- Klausuren: ab 2014
=> 4 Klausuren á 90 Min / 1 Klausur kann durch eine mdl. Prüfung ersetzt werden

5.2 Q1

Q1 (n) – Stand 2024	
<p>1. Quartal</p> <p>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</p>	<p>2. Quartal</p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</p> <p>(incluyendo el aspecto de la inmigración a España)</p>
<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59)</i></p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024):</i></p> <p>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</p>	<p><i>Bezüge zum KLP (S. 59)</i></p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024):</i></p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</p>

<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</p> <p>Tourismuskategorien und Aktivitäten im Urlaub / mögliche Freizeitgestaltung im Urlaub in Spanien; Sehenswürdigkeiten (exemplarisch, z.B. in Andalusien / Barcelona / camino de Santiago); Vor- und Nachteile des Massentourismus (Folgen für Bevölkerung, Einfluss auf das Leben der Spanier / die Umwelt und die Wirtschaft, Umweltschäden, turismofobia) Mögliche Lösungsansätze (nachhaltiger Tourismus im Vergleich zum Massentourismus) Bewusstmachung der Verantwortung und Haltung der eigenen Person</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Leseverstehen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen /formalisierten Gesprächssituationen beteiligen; eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnissepräsentieren, einen kohärenten Kurzvortrag zum Thema halten</p> <p>Sprachmittlung: wesentliche Inhalte zu vertrauten Themen sinngemäß i.d.R. situationsangemessen und adressatengerecht auf Spanisch zusammenfassend wiedergeben</p> <p>Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale eigene Texte produzieren (resumen/comentario)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: <i>turismo, ventajas y desventajas, consecuencias</i>; Strukturierung einer <i>charla, enlaces</i></p> <p>Grammatik: Vertiefen des <i>Indefinido</i>; Einführung des <i>condicional</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Zeitungstexte, Video- und Bildmaterial - grundlegende Methoden und kommunikative Strategien zur Sprachmittlung anwenden 	<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Integración a España (factores de atracción y empuje, países de emigración, peligros durante la fuga, rutas de migración, llegar en patera, la valla en Ceuta y Melilla) Zusammenleben von Spaniern und (Kindern von) Einwanderern heute; Chancen und Herausforderungen des Lebens in Spanien, Träume vs. Wirklichkeit, Rassismus und Lösungsansätze für ein friedliches Zusammenleben</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Leseverstehen: auch längere authentische, ggf. leicht adaptierte, Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Hauptaussagen und leicht zugängliche inhaltliche Details entnehmen</p> <p>an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p>zusammenhängendes Sprechen: Arbeitsergebnisse präsentieren</p> <p>Schreiben: unter Beachtung grundlegender Textsortenmerkmale eigene Texte produzieren (<i>resumen/comentario</i>)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: <i>convivencia</i>; Bildbeschreibung</p> <p>Grammatik: Adverbialsätze, Wiederholung und</p> <p>Vertiefung des <i>Indefinido</i> / Festigen von <i>imperfecto</i>; <i>Indefinido</i> vs. <i>Imperfecto</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte, <i>testimonios</i>, Umgang mit Bildmaterial - Lesestrategien und Erschließungstechniken - Optional: «<i>Usar y tirar</i>» Kurzfilm / <i>illegal</i> Einwanderung in Spanien/ gesellschaftliches Zusammenleben - Lied „<i>Clandestino</i>“ von <i>Mano Chao</i>
<p>Leistungsmessung</p> <p>Klausurteil A</p> <p>Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B</p> <p>Sprachmittlung (mediación) (darf weggelassen werden in einer Klausur)</p>	<p>Leistungsmessung</p> <p>Klausurteil A</p> <p>Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B</p> <p>Sprachmittlung (mediación)</p>

Q1 (n)	
<p>3. Quartal</p> <p>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica.</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59)</i></p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p>Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen</p> <p>Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt (exemplarisch anhand einer indigenen Bevölkerungsgruppe, z.B. der Mapuche)</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Situation der mapuches früher und heute; Identität und Selbstverständnis; Streit um das Land</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p>Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas (pobreza vs. riqueza, educación, Kinderarmut, Straßenkinder, Lösungsansätze NGOs o.ä.)</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024):</i></p> <p>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica.</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p><u>zusammenhängendes Sprechen:</u> Ergebnisse präsentieren; kohärente Kurzvorträge zum Thema halten <u>an Gesprächen teilnehmen:</u> eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p>Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren (z. B. <i>carta al director</i>)</p> <p>Sprachmittlung: wesentliche Inhalte zum Thema i.d.R. situationsangemessen und adressatengerecht in der jeweiligen Sprache zusammenfassend wiedergeben, bei der Sprachmittlung auf Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln</p>	<p>4. Quartal</p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</p> <p>(Enfoque: aspecto del plurilingüismo en España)</p> <p><i>Bezüge zum KLP (S. 59)</i></p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <p>Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024):</i></p> <p>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</p> <p>(Enfoque: aspecto del plurilingüismo en España)</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p>Dialekte und Sprachen in Spanien; Einfluss der Franco-Diktatur auf die Entwicklung der Sprachen/Dialekte, gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (v.a. des Catalán bis heute)</p> <p>Barcelona heute und früher; Sprachensituation in Cataluña, Sprache als Identitätsmerkmal</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Hörverstehen: authentischen Video- und Filmszenen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen</p> <p>Schreiben: Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren (z. B. <i>comentario en un blog / diario</i>)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: <i>diversidad lingüística, bilingüismo</i>; Metavokabular zur Meinungsäußerung (z. B. <i>opino que</i>) und Bewertung (z. B. <i>me parece importante que</i>), zur Strukturierung (z. B. <i>por un lado... por otro lado</i>)</p> <p>Grammatik: <i>Einführung des pres. de subjuntivo, Festigung des Condicional</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeitungsartikel, <i>testimonios</i>, Videoclips / Film (z. B. - angeleitet Strategien zu Hör- / Hörsehverstehen und zum Erfassen grundlegender akustischer und filmischer Merkmale anwenden

<p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p>Wortschatz: <i>población indígena; discriminación y marginación</i>; Meta-Wortschatz zum Verfassen eines Leserbriefs, o. Ä.</p> <p>Grammatik: <i>Passiv, reale und irreale Bedingungssätze (I, II)</i></p> <p>Text- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte, Videoclips / Film (z. B. <i>Machuca</i>) - angeleitet Texte expositorischer sowie argumentativ-appellativer Ausrichtung verfassen 	
<p><i>Leistungsmessung</i></p> <p>Klausurteil A</p> <p>Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B</p> <p>Hörverstehen</p>	<p><i>Leistungsmessung</i></p> <p>Klausurteil A</p> <p>Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)</p> <p>Klausurteil B</p> <p>Sprachmittlung (mediación)</p>

5.3 Q2

Q2 (n) – Abitur 2025	
<p>1. Quartal (1. Thema, mündliche Prüfung)</p> <p>Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil</p> <p>Bezüge zum KLP (S. 59) Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024):</i> Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> <u>Kinderrechte, Definition relative vs. absolute</u> <u>Armut, Arbeiten, Überleben und Gefahren beim Leben auf der Straße;</u> Situation von Straßenkindern; <i>sueño de una vida mejor</i>, Notwendigkeit vs. Grenzen von Kinderarbeit (<i>explotación infantil</i>), soziale Ungleichheit in Lateinamerika</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz <u>Leseverstehen:</u> Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details, thematische Aspekte entnehmen sowie leicht zugängliche implizite Informationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) anwenden <u>zusammenhängendes Sprechen:</u> kohärente Kurvvorträge zum Thema halten; Gespräche eröffnen, fortführen, beenden; sich rollengebunden an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen (z.B. <i>debate</i>), eigene Standpunkte begründet darlegen <u>Hörverstehen:</u> in Gesprächen Einstellungen von Sprechenden erfassen <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz:</u> <i>pobreza infantil</i>; Bildbeschreibung und -deutung, Strukturieren eines Vortrags (v.a. <i>enlaces, muletillas</i>), Wortschatz zur Meinungsäußerung und zur Teilnahme an Diskussionen <u>Grammatik:</u> Einführung des <i>imperfecto de subjuntivo</i>, ggf. auch der Bedingungssätze <u>Text- und Medienkompetenz</u> -Zeitungstexte, <i>testimonios</i>, Video- bzw. Filmmaterial (z. B. aus <i>Cartoneras, Maroa (Raabits)</i>, <i>Quiero ser, El cumpleaños de Carlos (Raabits)</i>) -kommunikative Strategien (zusammenhängendes und dialogisches Sprechen)</p>	<p>1. Quartal (2. Thema, Klausur)</p> <p>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p> <p>Bezüge zum KLP (S. 59) Historische und kulturelle Entwicklungen Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><i>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2024):</i> La realidad chilena en la literatura de Skármeta</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz:</u> gesellschaftliche Situation in Chile; (Spuren der) Diktatur Pinchers; Studentenproteste <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> <u>Leseverstehen:</u> Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und sie in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) anwenden <u>zusammenhängendes Sprechen:</u> kohärente Kurvvorträge zum Thema halten <u>Schreiben:</u> unter Beachtung der Textsortenmerkmale Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren (bes. persönliche Stellungnahme, z. B. in Form von Leserbrief, Tagebuch-, Blogeintrag) <u>Sprachmittlung:</u> Textinhalte sinngemäß situations- und adressatenangemessen mündlich und schriftlich auf Spanisch zusammenfassend wiedergeben; dabei auf Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln <u>Verfügen über sprachliche Mittel</u> <u>Wortschatz:</u> <i>historia y cultura de Chile; protestas estudiantiles</i>; Metavokabular zur Textbesprechung <u>Grammatik:</u> Vertiefung des indefinido/imperfecto-imperfecto. <i>de subjuntivo</i>, Bedingungssätzen; Passivkonstruktionen, Nebensatz-verkürzung (z. B. Infinitiv nach <i>después de</i> oder <i>al, gerundio</i>) <u>Text- und Medienkompetenz</u> -Sach- und Zeitungstexte, Video- und Bildmaterial -den Schreibprozess kritisch reflektieren und revidieren (Planung, Auffassen und Überarbeiten von Schreibprodukten)</p>

<i>Leistungsmessung:</i> 1. Prüfungsteil	<i>Leistungsmessung:</i> Klausurteil A
Monologisches Sprechen (Bildbeschreibung und – interpretation)	Lesen integriert (resumen), Schreiben (análisis + comentario)
2. Prüfungsteil	Klausurteil B
Dialogisches Sprechen (SuS nehmen Rollen von Filmcharakteren ein und präsentieren fiktiven Dialog)	Sprachmittlung (mediación)

Q2 (n)	
<p>2. Quartal</p> <p>Antonio Skármeta, La composición</p>	<p>Bearbeitung eines landeswissenschaftlichen oder linguistischen Aspektes in einer mehreren spanischsprachigen Region/en</p>
<p>Bezüge zum KLP (S. 59)</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2020): La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</p>	<p>Wahl zwischen einer landeswissenschaftlich-kulturellen spanischsprachigen Region (1) (z.B. Mexiko) und der Vertiefung des Schwerpunkts Bilingüismo (1)</p> <p>Zu 1: Es können nach jeweiligem Ermessen z.B. Aspekte aus den folgenden Bereichen erarbeitet bzw. Vertieft werden: Geographie, Geschichte, Kultur, sprachl. Besonderheiten, Region als Ziel einer Rundreise, Flora und Fauna, Politik</p> <p>Zu 2: Es können ausgewählte Dialekte / Sprachen in einer oder mehreren spanischsprachigen Region/en erarbeitet bzw. vertieft werden</p>
<p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Auswirkungen der Diktatur für die chilenische Bevölkerung (Vertrauen und Verrat, Angst und Mut, Konzept und Methoden einer Diktatur, (Nicht)aufarbeitung der Diktatur), Auswirkungen der Diktatur für die heutige chilenische Gesellschaft</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenz</p> <p>Leseverstehen: einem literarischen Text Hauptaus sagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen; eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden</p> <p>Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen; unter Beachtung der Textsortenmerkmale Formen des produktionsorientierten Schreibens realisieren (bes. Brief, Tagebucheintrag, Artikel)</p> <p>Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß situations- und adressatenangemessen mündlich und schriftlich auf Spanisch zusammenfassend wiedergeben; dabei auf eventuelle Nachfragen eingehen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel</p> <p>Wortschatz: Diktatur (<i>repaso</i>); Metavokabular für die Arbeit mit literarischen Texten (<i>análisis, interpretación</i>)</p> <p>Grammatik: Festigen der Bedingungssätze <u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p>Auseinandersetzen mit Perspektiven und Handlungsmustern der Charaktere in <i>La Composición</i> / einen Perspektivwechsel vollziehen und begründet Stellung beziehen / zentrale Gestaltungsmittel, textsortenspezifische und grundlegende Merkmale erkennen, gewonnene Aussagen am Text belegen / grundlegende Analyse- und Interpretationsverfahren anwenden</p>	<p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz Wiederholung, Festigung und Vertiefung der Inhalte aus den Unterrichtsvorhaben 1 bis 7</p> <p>Funktionale kommunikative Kompetenzen Wiederholung, Festigung und Vertiefung der FKK unter besonderer Berücksichtigung der Abiturvorgaben für 2020 (Aufgabenart 1.1 mit Sprachmittlung)</p>

